

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

sie halten eine neue Ausgabe des Sindorfer Blättchens in den Händen. Wie immer wollen wir Sie damit über die aktuelle Situation in Sindorf informieren. Diese Ausgabe erscheint aber auch kurz vor den Wahlen. Sie sind aufgefordert Ihre Stimme für 4 Wahlen abzugeben.

Ich möchte an dieser Stelle Ihre Aufmerksamkeit auf die Wahlen zum Europäischen Parlament lenken.

Hier kandidiert für die SPD mit Tine Hørdung eine junge engagierte Europäerin für einen Sitz im Parlament.

Warum „Europäerin“? Liest man die Vita von Tine Hørdung, spürt man dass sie sich dem europäischen Gedanken verschrieben hat. Sie lebt Europa und fühlt sich hier zuhause.

Tine Hørdung gehört einer Generation an, die nicht mehr von den Auseinandersetzungen eines Nachkriegs-Europas geprägt ist. Sie hat die „Grenzen“ überwunden. Wir hier in der Dreiländerregion, können das auch sagen. Ohne Halt und Kontrollen kommen wir zu unseren Nachbarn. Überall dort können wir mit dem gleichen Geld bezahlen. Inzwischen Selbstverständlichkeiten, die keiner mehr missen möchte. Sicher gibt es am europäischen Haus noch manche Mängel. Das ist leider so bei Großprojekten, sie laufen in den wenigsten Fällen ohne Probleme und Schwierigkeiten.

Wenn die Europakritiker und -skeptiker die anscheinend negativen Punkte des europäischen Gedankens beschwören und wieder zurück zu den Nationalstaaten wollen, dann sollten wir Ihnen entschlossen entgegen treten. Auch noch so geschliffene Rhetorik sollte uns nicht darüber hinwegtäuschen, dass uns Europa nur Vorteile gebracht hat und bringt. Allein schon die über 60 Jahre Frieden die wir haben sind dafür ein Beweis. So schlecht kann das europäische Haus auch gar nicht sein, schaut man auf die Länder, die sich ein Zimmer in diesem Haus

wünschen. Sie alle wollen an der Gemeinschaft teilhaben, wollen frei reisen, ihre Meinung frei und ohne Angst äußern, freien Handel treiben und frei wählen dürfen. Für uns Selbstverständlichkeiten, für andere Grund sich gegen die Machthaber aufzulehnen und ihr Leben zu riskieren, um eine Veränderung herbeizuführen. Hin zu einem Europa.

Die rechte Front in Europa ist auf dem Vormarsch. Jean-Marie Le Pen, Lega Nord, Geert Wilders, AfD sind nur einige der Parteien, die gegen „Fremde“ und Fremdes polemisieren. Geben wir diesen ewig gestrigen keinen Raum, verweigern wir ihnen unsere Stimme! Bauen wir weiter am gemeinsamen Haus Europa, geben wir denen die es wollen ein Zimmer in diesem Haus, wenn sie bereit sind die Hausordnung anzunehmen.

Daher meine Bitte: Nehmen Sie die Europawahl ernst. Sie ist eine wichtige Wahl.

Schenken Sie Tine Hørdung Ihr Vertrauen und geben Sie ihr Ihre Stimme am 25. Mai.

Damit grüßt Sie und wünscht Ihnen einen hellen Frühling

Rainer Grohmann

Impressum

Herausgeber: SPD Sindorf, V.i.S.d.P. Branko Appelman, Vorsitzender, Am Kolvermaar 1a, 50170 Kerpen, eMail: info@Sindorfer-Blaettchen.de
Redaktionssitz und Anzeigenannahme ebenda.

Autoren: Branko Appelman (BA), Torsten Bielan (TB), Hans-Jürgen Bröcker (HJB), Rainer Grohmann (RG), Iris Heinisch (IH), Helmut Schauwinhold (HS), Markus Schulzen (MS)

Druck: Firma Solo-Druck, Köln,
Erscheinung: 2x jährlich, Auflage: 6000 Stück
Titelseite: Wolfram Ilgner

Artikel und Anzeigen geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge in gekürzter Form wiederzugeben.

Backhaus Schnabel

*Täglich und frisch
aus Meisterhand*

Wir backen nach traditioneller Rezeptur

Öffnungszeiten:

Mo-Fr	5:00 - 18:00 Uhr
Sa	5:00 - 17:00 Uhr
So	7:00 - 17:00 Uhr

Zum Vogelrutherfeld 46, 50170 Kerpen-Sindorf

S-Bahnhaltepunkt - Theater am Bahnhof

Bei einem Ortstermin mit der Verwaltung am S-Bahnhaltepunkt in Sindorf ging es um den Bodenbelag in der Unterführung und die Beleuchtung im Bereich der Treppe. Weiterhin war der Fahrradständer zwischen Unterführung und Treppe Thema.

Die CDU hatte die Ausleuchtung des gesamten Bereiches bemängelt, war jedoch nicht bereit, die Kosten für die dafür zusätzlich notwendige Laterne zu beschliessen. Dies war aus Sicht der CDU zu teuer.

Daraufhin wurde von der Verwaltung probeweise ein Scheinwerfer installiert, der nun in Richtung der Treppe ausgerichtet ist.

Die SPD gab hier zu bedenken, dass eine Blendgefahr für die Personen bestehen, die die Treppe herab kommen. Weiterhin wird der eigentlich dunkle Bereich im Aufgang nicht ausgeleuchtet.

Der von der SPD wegen Rutschgefahr bemängelte Bodenbelag in der Unterführung ist nach Auffassung der CDU Sindorf in ausreichendem Zustand und braucht nicht verbessert zu werden. Sie sieht hier keinen Handlungsbedarf, ebenfalls würde keine Rutschgefahr bei Nässe bestehen. Hier nimmt die CDU billigend in Kauf, dass Passanten und Pendler ausrutschen und sich eventuell Verletzungen zuziehen.

Dass am Fahrradständer zwischen Unterführung und Treppe zum Bahnsteig immer wieder Fahrräder im Laufweg liegen und diesen einengen, ist angeblich ebenfalls kein Grund hier tätig zu werden.

Für die SPD stellt sich die Frage, nach welchen Gesichtspunkten man Handlungsbedarf feststellt.

Anscheinend nur da, wo mit werbewirksamen Forderungen eigene Vorschläge gemacht wurden.

Wir als SPD setzen auf Sachpolitik und benennen Mängel, da wo sie sichtbar sind. Handlungsbedarf erkennen wir dort, wo es um das Wohl und Weh der Bürger geht.

(HJB)

Wohnen in der zweiten Lebenshälfte und Pflegebedürftigkeit in Sindorf

In Sindorf erleben wir seit Jahren rege Bautätigkeit.

Das Engagement unserer kommunalen Wohnungsgesellschaft Erftland auf der Hüttenstraße beeindruckt viele Menschen. In nur 8 Monaten Bauzeit ist dort ein Komplex entstanden, der schon beim Richtfest seinen Charakter zeigte. Dort entstehen 89 Wohnungen für die Generation "55plus". In Gemeinschaft zu leben soll hier zukünftig möglich sein und auch professionelle Hilfe eines Pflegedienstes im Haus soll in Anspruch genommen werden können. Der Innenhof soll zu einem Platz der Begegnung gestaltet werden und 15 Wohnungen sind rollstuhlgerecht. Schon Mitte August sind Besichtigungstermine für interessierte Bürgerinnen und Bürger geplant. Die Wohnungen sind zwischen 49 und 115 qm groß und werden auch Sindorfer Bürgern eine Möglichkeit geben, hier einen Lebensabschnitt zu gestalten, ohne bei einem Pflegebedarf noch einmal umziehen zu müssen.

Die SPD Sindorf begrüßt dieses Pilotprojekt, jedoch wissen wir auch, dass eine Miete von 9,60 Euro pro Quadratmeter nicht für jeden Bürger bezahlbar sein wird.

Trotzdem soll auch freifinanzierter Wohnraum in Sindorf für die Bürger zur Verfügung stehen. Dies ist ein weiterer Mosaikstein der modernen Altershilfe.

Was die Entwicklung des Sindorfer Pflegeheimes durch die Caritas angeht, so werden die Bürger 2014 hier wahrscheinlich noch keine Bautätigkeit sehen können.

Zwar sind die Planungen gut vorangekommen, aber Politik, Verwaltung und Träger warten sehnsüchtig auf eine Durchführungsverordnung der Landesregierung. Die Sindorfer SPD hat ihre Landtagsabgeordneten für das Problem sensibilisiert und hat die Zusage bekommen, an geeigneter Stelle für Fortschritte zu sorgen.

Wir werden das Thema nicht aus dem Auge verlieren und weiter für die Umsetzung des Pflegeheimes kämpfen. Kein Sindorfer Bürger soll unseren Ort verlassen müssen, wenn er nicht mehr zu Hause gepflegt werden kann.

(IH)

Zukunft der AWO - Ist sie standfest??

Der Anbau des ehemaligen Gemeindehauses des Ortes Sindorf, in dem seit Jahren die AWO ihre Räume hat, weist Risse auf. Nach einer Kontrolle durch einen Statiker wurde verbreitet, das Gebäude sei nicht mehr standfest und müsse abgebrochen werden.

Hierzu hat die Verwaltung klargestellt:

Bei den Rissen handelt es sich um Setzrisse. Diese sind durch den Einbruch eines Kanals, der im nichtunterkellerten Bereich des Gebäudes verläuft, entstanden.

Das Gebäude ist bis auf weiteres standsicher und kann genutzt werden. Die Risse werden in der nächsten Zeit mit einem Spezialmörtel verfüllt, der zu einer weiteren Stabilisierung des Gebäudes beiträgt.

Ungeachtet dessen wird von der Verwaltung ein Konzept für das weitere Vorgehen erarbeitet.

Das Gebäude ist für Sindorf unverzichtbar. Hier sind zwei Räume, die von den unterschiedlichsten Gruppen und Vereinen genutzt werden. Fallen diese weg, ist deren Existenz gefährdet.

Da in Sindorf Räume für Gruppen und Vereine bereits jetzt schon mehr als knapp sind, fordert die SPD schon lange, rechtzeitig Vorsorge und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um auch in Zukunft Versammlungsräume im Ortsteil Sindorf zur Verfügung zu haben.

Wir werden die Planung der Verwaltung kritisch begleiten und Sie darüber weiter informieren.
(RG)

Anzeige

Fiesta Casino

„Technologiepark West“,
Zum Frenser Feld 1
50127 Bergheim-Quadrath

Räumlichkeit für 50 Pers.
zu vermieten

Sie haben eine Firmenveranstaltung
oder eine Familienfeier,
so wenden sie sich an uns!!

Wir bieten Ihnen eine Räumlichkeit
und einen Fullservice ihrer Wahl

Sie erreichen uns unter

0173 / 4344464

Die SPD Fraktion im Regionalrat Köln informiert:

Regionalrat des Regierungsbezirks Köln

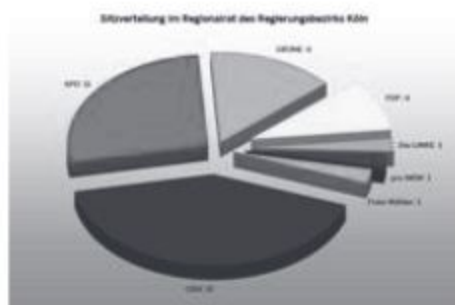
Der Regionalrat des Regierungsbezirks Köln ist zuständig für die Regionalplanung und Aufgaben der regionalen Infrastrukturpolitik auf Regierungsebene.

Struktur

Im Regionalrat des Regierungsbezirks Köln sitzen 41 stimmberechtigte Mitglieder und 23 beratende Mitglieder ohne Stimmrecht. Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder des Regionalrates ist abhängig von der Einwohnerzahl im Regierungsbezirk. Gemäß § 7 Landesplanungsgesetz NRW (LPIG) wählen die Kreise und kreisfreien Städte je angefangene 200.000 Einwohner ein stimmberechtigtes Mitglied in den Regionalrat. Die darüber hinaus noch fehlenden stimmberechtigten Mitglieder werden über Reservelisten der Parteien entsandt. Die parteipolitische Zusammensetzung der 41 stimmberechtigten Mitglieder richtet sich nach den Ergebnissen der Kommunalwahlen zum Rat in den kreisfreien und kreisangehörigen Städten und Gemeinden des Regierungsbezirks Köln.

Die Gruppe der beratenden Mitglieder ohne Stimmrecht integriert die gesellschaftlich relevanten Interessen in den Regionalrat hinein (Arbeitgeber-/Arbeitnehmervertreter, Naturschutzverbände, Sportverbände, kommunale Gleichstellungsstellen). Dazu kommen noch die Oberbürgermeister und Landräte des Regierungsbezirks, die die Interessen ihrer Kommunen und Kreise beratend in den Regionalrat einbringen. Darüber hinaus nehmen ein Vertreter des Landschaftsverbandes Rheinland und die Vorsitzenden der Kommissionen des Regionalrates (soweit sie nicht stimmberechtigte Mitglieder sind) mit beratender Stimme an den Sitzungen des Regionalrates teil.

Hans Joachim Bubacz, Vorsitzender der SPD Fraktion im Regionalrat Köln



Jamaikaplatz

Die provisorische Herstellung des Jamaikaplatzes wurde ehemals von der gleichnamigen Fraktion mit einem Maximalbetrag von 20.000,- € beschlossen. Dies geschah gegen die ausdrückliche Warnung von Verwaltung und SPD-Fraktion, da diese Bauweise bei dieser Nutzung einen erheblichen Unterhaltsaufwand bedeutet.

Jetzt ist eingetreten, was Verwaltung und SPD Fraktion immer befürchteten: Bei Regen ist der Platz eine Seenplatte und bei Markt braucht der Mensch Gummistiefel!

Der SPD-Antrag, den Platz mit einfachen Mitteln wieder von den Pfützen zu befreien, wurde von der Verwaltung abgelehnt, da hierfür von der Jamaikafraktion keine zusätzlichen Mittel bei dem damaligen Beschluss genehmigt wurden.

Die Marktbetreiber und -nutzer haben jetzt das Nachsehen. Wieder mal wurde ein Beschluss der Mehrheitsfraktion entweder nicht richtig durchdacht oder man wollte mit allen Mitteln nur seinen Kopf durchsetzen. Möglicherweise wollten uns die GRÜNEN auch nur aufzeigen, wie schön ein naturnaher Marktplatz sein kann? (HS)

Anzeige

del  Sole

RESTAURANT & PIZZERIA

Öffnungszeiten

Mo. Ruhetag

Di.-Sa.: 17-23 Uhr

So.-& Feiertage:

11.30-23 Uhr

Astrid-Lindgren-Str. 25, 50170 Kerpen-Sindorf

restaurantdelsole.de | T.: 022739919330 | F.: 022739919328

Pizza Tag!

Jeden Dienstag
alle Pizzen € 6,50



SPD kämpft weiter für die Jugendmusikschule

Es war schon ein beeindruckender Protest, den die Jugendmusikschule "La musica" bei der letzten Sitzung des Kulturausschusses den Sitzungsmitgliedern und Gästen bot: Ein großes Jugendorchester bot die "Ode an die Freude".

Schüler und Musiklehrer forderten eindringlich, die Kündigung der Stadt Kerpen aus dem Zweckverband zurückzunehmen.

Nach der musikalischen Darbietung hielt sich die Freude aber in Grenzen.

Wenig beeindruckt zeigten sich nach wie vor die Vertreter von CDU, FDP und den Grünen. Da scheint es nach wie vor kein Bewusstsein zu geben, dass es keine vorläufige Kündigung gibt, sondern diese Parteien das Ende der Jugendmusikschule politisch eingeläutet haben.

Kündigung ist Kündigung ohne wenn und aber. Egal wie man sie verschönernd umschreibt!

Kerpen braucht ein gutes Angebot privater Musikschulen und die Schule "La musica" in einem kommunalen Zweckverband. Nur so ist gewährleistet, dass möglichst vielen Kindern eine musikalische Förderung ermöglicht werden kann.

Was aber auch in der Sitzung deutlich wurde ist, dass die wichtigen musikalischen Angebote an Kerpens Schulen zukünftig nach der Auflösung von "La musica" nicht mehr möglich sein werden.

So beschreibt ein Lehrer der Willy-Brandt-Gesamtschule, dass er 100 Kinder und Jugendliche im Bläserensemble der Schule unterrichtet. 95 dieser Kinder hätten nach seiner Einschätzung nie ein solches Instrument in die Hand bekommen, wenn es "La musica" nicht gäbe. Das alleine ist schon Grund genug für die SPD weiter zu kämpfen.

Energie und Zeit für das Spielen eines Musikinstrumentes aufzubringen, ist wertvoll.

Alle politischen Parteien in Kerpen werden Ihnen - liebe Bürgerinnen und Bürger - versichern, dass sie beste Bildung und Betreuung für ihre Kinder wollen.

Die SPD ist aber die einzige politische Kraft in Kerpen, die für den Erhalt der Jugendmusikschule kämpft, bedenken Sie das, wenn Sie am 25. Mai zur Wahl gehen.

(IH)

Irgendwann ist immer das erste Mal!

Viele junge Menschen können dieses Jahr zum ersten Mal den Gang an die Wahlurne bestreiten. In NRW ist jeder Deutsche oder EU-Bürger, der das 16. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens 16 Tagen seinen Hauptwohnsitz in der Gemeinde hat, aktiv wahlberechtigt. Sie oder er kann also mitbestimmen, wer nach dem 25. Mai 2014 den Stadtrat bzw. Kreistag bildet.

Wir Jusos empfinden es als wesentliche Aufgabe, jungen Wählerinnen und Wählern aufzuzeigen wie wichtig jede einzelne Stimme für die Entwicklung der eigenen Stadt und des eigenen Kreises sein kann. Besonders junge Menschen prägen das Bild einer Stadt und haben mehr Einfluss als sie vielleicht denken mögen.

Wir von den Jusos Rhein-Erft möchten den Jugendlichen in Kerpen und im gesamten Rhein-Erft-Kreis die Möglichkeit bieten sich einzubringen, die Themen und Probleme die ihnen wichtig sind anzusprechen und zu diskutieren. Wer Lust hat mitzumachen kann sich direkt an markus.schulzen@jusos-rhein-erft.de wenden oder sich auf unserer Homepage austoben: www.jusos.de / www.jusos-rhein-erft.de

Wir freuen uns auf Euch!

(MS)

Anzeige

Z_K

ZACHLOD
KANITZ

G R A B M A L E

Ausstellung & Werkstatt:
Erftstraße 11
50170 Kerpen

Informationen und
Terminvereinbarung
02273 / 570 530



Grabmalstätte

...hat und verwirklicht Ideen.

Das bin ich:

Branko Appelmann

✉ Am Kolvermaar 1, 50170 Kerpen
☎ 02273 955853
✉ branko.appelmann@spd-kerpen.de

- Geboren 1965 in Köln
- Verpartnert, 2 Kinder
- Wohnhaft in Kerpen-Sindorf seit 1998
- Fachtechniker Elektrowesen
- Haus, Garten, Reisen, Patchworkfamilie
- Gewerkschaft IGBCE, Schatzmeister bei den Sindorfer Piraten
- Mitglied der SPD seit 1996
- Stadtverordneter seit 2004

Das liegt mir am Herzen

- Erhalt der Erftlagune als Familienbad
- Räume der Begegnung erhalten und ausbauen
- Beste Förderung und Betreuung unserer Schulkinder
- Eine stationäre Pflegeeinrichtung in Sindorf
- Verbreiterung des S-Bahnsteiges
- Attraktive Gestaltung der Sindorfer Mitte
- Zielorientierter Einsatz der vorhandenen finanziellen Mittel.

Wenn Sie Fragen haben,
Sprechen Sie mich an!



Das bin ich:

Helmut Schauwinhold

✉ Am Obstgarten 11, 50170 Kerpen
☎ 02273 604782
✉ helmut.schauwinhold@spd-kerpen.de

- Geboren 1953 in Duisburg-Hamborn
- Geschieden, 4 Kinder und 4 Enkelkinder
- Wohnhaft in Kerpen-Sindorf seit 1984
- Bauingenieur-Straßenplanung
- Ente (2CV), Modelleisenbahn, Ortspolitik
- Mitglied im FSK, Förderverein Mühlenfeldschule Sindorf, Citroën Club Rhein-Ruhr (CCRR)
- Mitglied der SPD seit 1994
- Stadtverordneter seit 2009

Das liegt mir am Herzen

- Optimierung Ringbus Sindorf mit barrierefreien Haltestellen
- Gesamtstädtisch sinnvolle Nutzung der derzeitigen Freiflächen um den Sindorfer Bahnhof

Wenn Sie Fragen haben,
Sprechen Sie mich an!



Das bin ich:

Iris Heinisch

- ✉ Buchfinkenweg 9, 50170 Kerpen
- ☎ 02273 55315
- ✉ iris.heinisch@spd-kerpen.de

- Geboren 1968 in Köln
- Verheiratet, 1 Sohn (14 Jahre)
- Wohnhaft in Kerpen-Sindorf seit 1968
- Diplom-Sozialarbeiterin
- Tätig für Menschen mit Behinderung
- Berufserfahrung in der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz
- Mitglied der SPD seit 1990
- Stadtverordnete seit 2011

Das liegt mir am Herzen

- Ein ansehnliches Sindorfer Ortszentrum
- Bildung und Betreuung für alle Kinder und Jugendliche
- Erhalt der sozialen Infrastruktur Kerpens
- Entwicklung eines Grünflächenkonzeptes für lebenswerte Wohnquartiere
- Hilfe für pflegebedürftige und ältere Sindorfer

Wenn Sie Fragen haben,
Sprechen Sie mich an!



Das bin ich:

Andreas Lipp

- ✉ Paul-Klee-Straße 47, 50170 Kerpen
- ☎ 0178 8098042
- ✉ andreas.lipp@spd-kerpen.de

- Geboren 1976 in Frechen
- Verheiratet seit 2009
- Wohnhaft in Kerpen-Sindorf seit 1976
- Teamcoordinator
- Motorradfahren und Autoschrauberei
- Mitglied bei den Sindorfer Piraten und im FSK
- Mitglied im Förderverein der Mühlenfeldschule und im Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr
- Mitglied der SPD seit 2008
- Sachkundiger Bürger seit 2009

Das liegt mir am Herzen

- Bestmögliche Bildung und Förderung unserer Kinder
- Seniorengerechtes Wohnen
- Pflegeplätze für Sindorf
- Räumlichkeiten für unsere Vereine und Gruppierungen
- Schuldenabbau unserer Stadt
- Verbesserung der Situation des S-Bahn-Haltepunktes Sindorf

Wenn Sie Fragen haben,
Sprechen Sie mich an!



Das bin ich:

Torsten Bielan

✉ Jagdfeld 13, 50170 Kerpen
☎ 0172 2084402
✉ torsten.bielan@spd-kerpen.de

- Geboren 1975 in Köln
- Verheiratet, 2 Kinder
- Wohnhaft in Kerpen-Sindorf seit 1978
- Angestellter im Bankensegment
- Meine Familie, Reisen und gutes Essen
- Mitglied der freiwilligen Feuerwehr Löschzug Sindorf
- Mitglied der SPD seit 2012
- Sachkundiger Bürger seit 2013

Das liegt mir am Herzen

- Ein ansehnliches Sindorfer Ortszentrum
- Bildung und Betreuung für alle Kinder und Jugendliche
- Erhalt der Infrastruktur Kerpens
- Entwicklung eines Grünflächenkonzeptes für lebenswerte Wohnquartiere
- Hilfe für pflegebedürftige und ältere Sindorfer

Wenn Sie Fragen haben,
Sprechen Sie mich an!



Das bin ich:

Hans-Jürgen Bröcker

✉ Nordstraße 36, 50170 Kerpen
☎ 02273 565825
✉ hans-juergen.broecker@spd-kerpen.de

- Geboren 1963 in Reutlingen
- Verheiratet, 3 Kinder
- Wohnhaft in Kerpen-Sindorf seit 2000
- Technischer Angestellter bei einer großen Klinik
- Reisen, Fotobuchgestaltung, Möbelbau
- Mitglied im Förderverein Kita Tausenfüßler und im Förderverein der Willy-Brandt-Gesamtschule
- Gewerkschaftsmitglied
- Stellvertretendes Personalratsmitglied
- Mitglied der SPD seit 2012

Das liegt mir am Herzen

- Entspannung der Grundschulsituation
- Erhalt der Erftlagune als Familienbad
- Entwicklung des ÖPNV, zum Beispiel Bahnsteigausbau
- Ablehnung des Autohofes an der geplanten Stelle
- Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche

Wenn Sie Fragen haben,
Sprechen Sie mich an!



Erftlagune: Erster Schritt zur Sanierung getan

Einstimmig wurden in der Ratssitzung vom 08.04.2014 die Mittel für die Planung der Sanierungsmaßnahmen der Erftlagune freigegeben. Der Planer, vor kurzem vom Bauausschuss ausgewählt, hat nun die Aufgabe, die zwingend notwendigen Sanierungsmaßnahmen aufzuzeigen, die mit den zur Verfügung stehenden 1,9 Millionen Euro umgesetzt werden können.

Die SPD-Sindorf freut sich, dass damit der erste Schritt für die Sanierung der Erftlagune gemacht ist und das mit den Stimmen aller Fraktionen. Die Zustimmung aller ist aus Sicht der Sozialdemokraten umso erfreulicher, weil damit die jahrelange Blockade der Sanierung seitens des CDU-geführten Jamaika-Bündnisses durchbrochen ist. Dafür mussten dicke Bretter gebohrt werden. Das bisherige Nein zur Sanierung hat nämlich dazu geführt, dass die Schäden immer größer geworden sind und jetzt mit den zur Verfügung stehenden Mitteln nur das Allernotwendigste gemacht werden kann.

Die SPD-Sindorf dankt allen Bürgerinnen und Bürgern, welche die von uns initiierte Unterschriftenaktion zur Erhalt der Erftlagune unterschrieben haben. Mittlerweile wurden 2.020 Unterschriften gesammelt und das auch von vielen engagierten, unabhängigen Besuchern der Erftlagune. Diesen gilt unser besonderer Dank. Auch der Technische Beigeordnete Joachim Schwister hat großen Anteil an der jetzigen Entscheidung.

Ziel der Sozialdemokraten ist der Erhalt der Erftlagune als ganzjähriges Familienbad, dessen Besuch sich jeder leisten kann. Für das Jahr 2012 ist es gelungen, den Zuschussbedarf für die Erftlagune um rund 300.000 Euro zu senken. Dies zeigt, dass bei dem Betrieb der Erftlagune durch die Stadt gegenüber dem vorherigen privaten Betreiber Geld gespart werden kann. An diesem Erfolg haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bades einen gehörigen Anteil. Es müssen jedoch noch weitere Anstrengungen zur Senkung des Zuschussbedarfes unternommen werden.

(OV)

Wie geht es weiter an den Sindorfer Grundschulen?

In der letzten Schulausschusssitzung am 09.04.2014 wurde der seitens der SPD Fraktion lange geforderte neue Schulentwicklungsplan endlich der Politik vorgestellt und den Fraktionen zur Beratung ausgehändigt. Anstatt frühzeitig zu handeln wurde über Jahre hinweg dieser neue Schulentwicklungsplan von einer politischen Mehrheit aus CDU, FDP und Grünen im Rat verhindert. Festgefahren in alten Denkmustern kam man erst über das Thema Inklusion zu der Erkenntnis, dass man so nicht weiter planen kann und stimmte im vergangenen Jahr der externen Erstellung durch einen Gutachter zu.

Alle Kommunen des Rhein-Erft-Kreises lassen diese wichtige Fragestellung seit Jahren von Fachfirmen bearbeiten, hier wollte das Kerpener Jamaika Bündnis wieder am falschen Ende sparen, so wurde wertvolle Zeit vertan.

Nach einer ersten Inaugenscheinnahme lässt sich ein dauerhafter, zusätzlicher Bedarf an Räumlichkeiten zum Lernen, Turnen und Betreuen in den Sindorfer Grundschulen herauslesen. Während in Kerpen-Mitte und den südlichen wie westlichen Stadtteilen eine Überversorgung an Räumen in den Grundschulen anzutreffen ist, so fehlen in Horrem und Sindorf diese langfristig.

Der Gutachter erklärte im Ausschuss, dass eine 2-zügige Grundschule die optimale Schulform im Grundschulbereich darstellt. Dies ist in der Kolpingstadt Kerpen, bis auf die Stadtteile Horrem und Sindorf, auch der Fall. Gerade in Sindorf lernen die Schulkinder in 4-zügigen Grundschulen, in welchen auch noch bis zu 6 Räume fehlen. Die SPD Sindorf wird das Zahlenwerk nun in Ruhe intensiv beraten, fühlt sich aber erst einmal in ihrer Sichtweise bestätigt. „Dieser Schulentwicklungsplan belegt nun schwarz auf weiß unsere Feststellung der letzten 4 Jahre, dass es in Sindorf an Schulräumen mangelt.“ so Branko Appelmann. Aus Sicht des SPD Stadtratskandidaten Torsten Bielan bestehe hier dringender Handlungsbedarf.

Einen Link zum Schulentwicklungsplan finden Sie auf unsere Homepage unter www.spd-sindorf.de
(BA/TB)

Alter Bahnhof

Beim alten Bahnhof im Bereich Dickenbusch handelt es sich um ein ungenutztes Grundstück der DB AG.

Schon in der Vergangenheit wurde mehrfach auf die problematische Situation an dieser Stelle hingewiesen.

Wildes Entsorgen von Müll und „ungestörtes“ Parken für Schäferstündchen sind für die Anwohner ein ständiges Ärgernis. Auch der zunehmende wuchernde Bewuchs, der sich hier ausbreitet, trägt nicht zur Verbesserung der Situation bei.

Lobenswert ist, dass sich die Stadt bemüht, durch verstärkte Säuberung des Areals einzuwirken.

Bedingt durch die Eigentumsverhältnisse ist dies aber nur begrenzt möglich.

Die SPD Sindorf wird die Verwaltung der Stadt Kerpen bitten, sich nachdrücklich mit der Deutsche Bahn AG in Verbindung zu setzen, um über eine weitergehende Nutzung des Gebäudes und des Geländes zu beraten und geeignete Lösungen zu suchen. Eine mögliche Lösung wäre zum Beispiel der Abriss der verfallenen Gebäude und eine Ausweitung der Kleingärten auf Pachtbasis. Die ehemaligen Parkplätze könnten zum Beispiel den Anwohnern zur Gartenerweiterung angeboten werden. Bestimmt lässt sich eine geeignete Lösung finden, wenn die Verantwortlichen dies nur wollen. In jedem Fall sollte die Deutsche Bahn AG zur Sauberhaltung ihres Grundstücks angehalten werden. (HJB)

Anzeige



Schuhreparatur und Fußpflege

Kerpener Straße 1
Tel: 0157-79261163

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

15:00 - 18:00 Uhr

Sa.: 10:00 - 13:00 Uhr

Mittwoch nachmittags geschlossen

Schuhtechnik

Dieter Franzen

Für Sindorf auch in den Kreistag

Mein Name ist Iris Heinisch, ich bin 45 Jahre alt und seit 24 Jahren in der SPD aktiv .

Eingetreten bin ich, weil die SPD für mich die politische Partei ist, die für soziale Gerechtigkeit und mehr Chancengleichheit steht. Ich habe viele Chancen in diesem Land bekommen, etwa mein Studium über den 2. Bildungsweg.

So war es mir möglich nach meinem Staatsexamen in der Krankenpflege auch ein Studium der Sozialarbeit zu absolvieren.



Heute arbeite ich bei einem großen Kölner Träger der Alten- und Behindertenhilfe. Jeden Tag versuche ich mit betroffenen Menschen Inklusion - also die Teilhabe für Menschen mit Behinderung am Alltag - zu gestalten.

In den vergangenen Jahren war es mir möglich, als sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren, Familie und Integrationsfragen im Kreistag tätig zu sein.

Wichtig ist mir, die Hilfestrukturen für pflegebedürftige Menschen und ihren Familien im Rhein-Erft-Kreis weiter auszubauen.

Menschen mit Demenz brauchen gute Betreuungsangebote, damit sie einen würdevollen Lebensabend haben.

Das werden meine zukünftigen Arbeitsschwerpunkte im Kreistag sein. Ich bin Mutter eines 14jährigen Sohnes. Und mich beschäftigt die Frage, wie seine Erwerbsbiografie in diesem Rhein-Erft-Kreis aussehen wird. Wird mein Sohn einen Ausbildungsplatz in der Region bekommen und kann er diesen mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen?

Ich schreibe darüber, weil Tausende Familien in unserer Region sich mit diesen Gedanken beschäftigen.

Für die Zukunftsperspektiven unserer Kinder ist es erforderlich, eine neue industriepolitische Perspektive an Rhein und Erft zu erarbeiten.

Die SPD hat sich mit Guido van den Berg in den vergangenen Jahren hier bereits auf den Weg gemacht.

Beim Thema Bildung ist es für mich ungeheuerlich, dass dieser Kreis eine private Fachhochschule mit insgesamt 2 Mio. Euro und ein Hochbegabtenzentrum unterstützt, während eine umfangreichere Finanzierung der Berufskollege im Kreis als wichtige Bildungsstätten im dualen System ausbleibt.

Hier brauchen viele junge Menschen in unserem Rhein-Erft-Kreis mehr Unterstützung für einen guten Start in die Arbeitswelt.

Ich bitte Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme. Ich freue mich auf die Arbeit in einer SPD Kreistagsfraktion und auf viele Gespräche mit den Bürgern.

Herzlichen Dank
Iris Heinisch

Anzeige

Die artgerechte und gesunde Hunde- und Katzennahrung

- mit 100 % frischem Fleisch zubereitet
- ohne chemischen Farbstoffe
- ohne Konservierungsstoffe
- ohne chemischen Zusätze
- mit Frische-Garantie
- hergestellt im Vitamin-Schonverfahren
- mit Zufriedenheits-Garantie
- monatlicher Frei-Haus-Lieferservice
- kostenlose Nahrungsprobe



Abgerundet wird die Produktpalette mit der qualitativ hochwertigen Premium-Nahrung Viceroy für

- Freizeitpferde
- Sportpferde
- Getreidefreie Ernährung, z. B. bei Hufrehe, EMS, Tying up, PSSM und Rhabdomyolyse, Cushing Syndrom, Magengeschwüre

Ist Ihnen die Gesundheit und das Wohlbefinden Ihres Haustieres wichtig? Dann rufen Sie uns an.

Gerne besuchen wir Sie und laden Ihren treuen Freund in seiner vertrauten Umgebung kostenlos und ganz unverbindlich zum Testessen ein.

ARAS® 
Partner für Mensch und Tier

ARAS Frischdienst Martina Cara
An der Zehsmaar 12 A · 50170 Kerpen
Tel. 0 22 73 / 99 12 76 · Fax 0 22 73 / 57 05 51
Mobil 01 71 / 1 75 83 42 · aras.cara@gmx.de

Besuchen Sie unsere Webseite unter
www.aras-frischdienst.de/cara



Mecker-Scheck

Ich habe am _____ nachstehend aufgeführte Mängel festgestellt:

Bitte entsprechende Zeile ankreuzen
oder kurze schriftliche Mitteilung mit genauen Ortsangaben

- Straßenbeleuchtung was/wo
- Fahrbahndecke was/wo
- Bürgersteig was/wo
- Kanaldeckel was/wo
- Verkehrsschilder was/wo
- Ampel was/wo
- ruhender Verkehr was/wo
- Sonstiges was/wo

.....
Name, Anschrift

.....
Unterschrift

Sie können diesen „Mecker-Scheck“ abgeben bei:

Branko Appelman, Am Kolvermaar 1a
oder

Helmut Schauwinhold, Am Obstgarten 11

oder einfach eine eMail senden: Meckerscheck@Sindorfer-Blaettchen.de



der Traditionsgesellschaft
KG Rötsch mer jet vun 1929 e.V.
Sindorf /Sehrath



Hast Du Spaß am Tanzen und Karneval?

Dann melde Dich bei Stefanie Schafrin Handy: 0163/5066228
oder komm einfach vorbei!

Training ist immer Dienstag ab 16 Uhr in der Mehrzweckhalle Sindorf

Sie können uns
auch für
Veranstaltungen
buchen!

Die Tanzgruppe
„Hänneschen und Bärbelchen“ sucht
DICH!

Kontakt: Stefanie Schafrin, Mobil: 0163/5066228, jugend@kgmj.de

Was ist der Integrationsrat ?

Gemeinsam mit den Wahlen zum Rat der Stadt und zum Kreistag wird auch der Integrationsrat am 25. Mai gewählt.

Der Integrationsrat kann sich mit allen Angelegenheiten der Gemeinde befassen. Er arbeitet parlamentarisch und soll in allen wichtigen Angelegenheiten, die die Interessen der Migrantinnen und Migranten als solche berühren, vor Beschlussfassung durch den Rat oder seiner Ausschüsse beteiligt werden. Hierfür kann er in die Fachausschüsse des Rates sachkundige Einwohner entsenden. Das Nähere wird durch die Hauptsatzung der Stadt geregelt. Der Integrationsrat hat die Möglichkeit einer eigenständigen Öffentlichkeitsarbeit.

Soweit zu den Formalien.

Der Integrationsrat verschafft den Mitbürgern, die sonst kein Wahlrecht zu den politischen Gremien haben, eine Beteiligung an den politischen Entscheidungen auf kommunaler Ebene.

Hier kann auch von denen die sonst kein Wahlrecht haben Einfluss genommen und mitentschieden werden. Der Integrationsrat ist somit das Sprachrohr für alle die sonst nicht beteiligt sind.

Daher hat er eine wichtige Funktion und daher ist es wichtig, dass sich hier die beteiligen, die betroffen sind.

Wir rufen daher alle Migranten/innen und Ausländer/innen auf, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen!

Mehr zum Integrationsrat erfahren sie unter: [http://www.kerpen-gelinkt-gemeinsam.de/der_integrationsausschuss\(RG\)](http://www.kerpen-gelinkt-gemeinsam.de/der_integrationsausschuss(RG))

Anzeige



**BRANDSCHUTZ SERVICE
GUTSCHE**

Vom-Stein-Str. 24 * 50126 Bergheim
Fon: 02271 99204-27 * Fax: 02271 99204-28
web : www.brandschutz-gutsche.de
e-Mail : buer@brandschutz-gutsche.de

- 🔥 Rauchwarnmelder
- 🔥 Feuerlöscher
- 🔥 Wandhydranten
- 🔥 RWA - Anlagen
- 🔥 Feuerwehreinsatzpläne
- 🔥 Feuerwehrlaufkarten
- 🔥 Flucht- und Rettungswegpläne

**Beratung, Planung
Installation, Wartung**



**Rauchmelder
retten
Leben**



Zertifizierte Fachkraft
für Rauchwarnmelder



Geprüfte Fachkraft
für Rauchwarnmelder



Das Kinderhaus wird fünfzig Jahr und der Förderverein feiert sein 30 Jähriges Bestehen.

Aus diesem Grund wird am 19.06.14 an Fronleichnam ein großes Fest gestartet.

Alle Familien, Förderer und Ehemalige sind herzlich eingeladen.

Für unsere Ausstellung „Anno Dazumal“ sammeln wir Fotos Texte und alte Utensilien aus den letzten 50 Jahren.

Für Interessierte gibt es ab Januar 2014 Informationen auf der neuen Homepage des Seelsorgebereichs unter www.horrem-sindorf.de

Zugang zum Ärztehaus soll besser werden

Nachdem die SPD Sindorf im Herbst beantragt hat, die Stadt solle sich mit dem Besitzer des Sindorfer Ärztehauses in Verbindung setzen, um einen barrierefreien Zugang zu den Praxen zu schaffen, hat sich einiges getan.

Der Eigentümer plant eine deutliche Verbesserung und dank der Unterstützung des Behindertenbeirates der Stadt Kerpen soll auch schon bald eine Rampe am Haupteingang den Zugang für Rollstuhlfahrer zum Aufzug erleichtern.

(IH)

Mehr Stellen beim Ordnungsamt

Bei den Haushaltsberatungen für den Doppelhaushalt 2013/14 in 2012 wurde durch die Verwaltung ein Stellenbedarf von 2 Stellen für den Außendienst angemeldet.

Gleichzeitig wurde auch der Finanzierungsvorschlag vorgelegt, nach dem sich die Stellen durch die zusätzlichen Einnahmen selbst decken sollten.

Die SPD Fraktion unterstützte dies, da der Ordnungsdienst für eine Stadt mit über 60.000 Einwohnern weit unterbesetzt ist und den gestiegenen Anforderungen nicht mehr gewachsen ist.

Selbstverständlich, es war auch nicht anders zu erwarten, wurde dieser Vorschlag damals von der Vielfarbenfraktion (Jamaika) abgelehnt.

Auf der anderen Seite aber verwiesen diese Fraktionen bei allen Eingaben zur Verkehrssicherheit auf die Zuständigkeit des wesentlich zu gering besetzten Außendienstes.

Und jetzt, wir haben Wahlkampf, die Kommunalwahl steht vor der Tür und wir glauben es nicht, von den GRÜNEN wird aktuell eine Stellenerweiterung beim Außendienst des Ordnungsamt um 1,64 Stellen beantragt, mit der wahnsinnigen Begründung: Die Stellen rechnen sich allein durch die Mehreinnahmen.

Also erst einmal blockieren und dann im Wahlkampf die große Nummer abziehen.

Leider fand sich für die dringend notwendige Stellenerhöhung bei der Abstimmung im Rat der Kolpingstadt Kerpen trotzdem keine Mehrheit.
(HS)

Europa-Kandidatin Tine Hørdum im Gespräch

Frau Hørdum, warum sollen die Leute am 25. Mai 2014 zur Europawahl gehen und der SPD ihre Stimme geben?

Die europäische Einigung hat unserem Land die längste Friedenszeit überhaupt gebracht. Wir werden für dieses Projekt von der ganzen Welt beneidet. Ich befürchte aber, dass wir dieses Projekt durch eine teilweise falsche Politik gefährden.

Was meinen Sie damit?

Momentan wird zwischen den Ländern Europas Misstrauen geschürt und es stehen dabei wirtschaftliche Fragen im Vordergrund. Ich möchte hingegen ein Europa, in dem wir wieder gemeinsam handeln, uns um des Friedens willen über Grenzen hinweg die Hand reichen und in dem die sozialen Rechte von Menschen an erster Stelle stehen.

Also einheitliche Sozialkassen für alle?

Nein, überhaupt nicht. Die Europäische Union sollte die unterschiedlichen Steuer- und Sozialsysteme der Mitgliedstaaten achten. Es geht aber darum, Mindeststandards zu vereinbaren, damit es nicht zu einem Unterbietungs-Wettbewerb der Staaten untereinander kommt. Es geht darum, Steuerflucht zu verhindern und die Finanzmärkte zu regulieren, damit die Steuerzahler nicht mehr dafür aufkommen müssen, wenn andere Fehler machen. Das wäre ein Europa der Bürgerinnen und Bürger. Dafür stehen wir.

Kann eine Europawahl wirklich einen Richtungswechsel herbeiführen?

Mehr denn je. Das EU-Parlament ist heute wesentlich mächtiger als früher. Außerdem treten die Parteien zum ersten Mal mit Spitzenkandidaten an. Wir sind stolz darauf, dass mit dem aktuellen Parlamentspräsidenten Martin Schulz ein deutscher Sozialdemokrat für uns antritt.

Wieso ist der Posten so wichtig? Er ist ja schließlich nicht vergleichbar mit einem Kanzlerkandidaten?

Natürlich ist es nicht das Gleiche, aber ähnlich wichtig. Martin Schulz will Präsident der Europäischen Kommission werden. Diese Behörde ist der Dreh- und Angelpunkt der europäischen Politik. Deshalb wird es Zeit, dass dort einer hinkommt, der die Menschen im Blick hat.

Liebe Frau Hørdum, vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg in den nächsten Wochen!

Tine Hørdum persönlich

Tine Hørdum, 30 Jahre, Politikwissenschaftlerin, ist aus vielen Gründen persönlich eng mit europäischen Fragen verbunden. Sie wuchs im weltoffenen Köln auf und ist zweisprachig, da ihre Mutter Dänin ist. Sie liebt Sprachen: neben ihren zwei Muttersprachen beherrscht sie noch Englisch, Spanisch und Italienisch und hat Grundkenntnisse in Norwegisch, Französisch und Portugiesisch. Als Referentin bei den Kölner Stadtwerken arbeitet sie beruflich daran, dass in Europa auch die Stimme der Städte und Gemeinden gehört wird.



Weitere Infos:

www.spd.de/aktuelles/europawahl2014

www.martin-schulz.eu

www.tine-hoerdum.eu

Veranstaltungshinweise

- 17.+18.05.2014 Maimarkt mit Besuch von Tine Hørdung und Brigitte D'moch-Schweren am 18.05. um 14:00 Uhr am Info-Stand der SPD-Sindorf
- 18.05.2014 10. Kultursonntag des DuMont Verlag
14.-18.00 Uhr qwertzuopü Schreibmaschinenmuseum hat geöffnet
- 24.05.2014 Frühlingsfest des Fördervereins der KiTa Tausendfüßler
Fest der Meereswelten statt, inklusive Tombola.
Thema „Auch kleine Fische werden groß“
- 29.05.2014 Familientag der KG Fidele Jungen im Hause Pohl, Zum
ab 11.11. Uhr Breitmaar 11
- 13.+14.06.2014 Mitsommernacht auf Schloss Lörsfeld ab 20:00 Uhr
- 14.06.2014 Vogel- und Naturbeobachtung im Naturschutzgebiet
5.30-9.00 Uhr "Boisdorfer See und Fürstenberggraben" Wegstrecke 4,5 km
Treffpunkt: Parkplatz Gut Mödrath zwischen Horrem und
Türnich
Anmeldung erforderlich unter 02234 501253 NABU
Kreisverband
- 14.06.2014 Kerpener Kindertriathlon
Anmeldung unter www.sv-hs.de
- 20-22.06.2014 Weinfest auf dem Platz neben der Thailastraße
Fr. 15-24:00 Sa 13-24:00 So 11-18:00
8 Weingüter aus 5 Anbaugebieten
Musik und Showprogramm
In Zusammenarbeit mit der IWG
- 28.+29.06.2014 Country und Western Fest der KG Fidele Jungen
neben dem Schützenheim der St.Sebastianus Schützen
- 23.08.2014 112 Jahre Feuerwehr Horrem/Sindorf
23.08. Bringskonzert im Aula Schulzentrum
- 13.09.2014 SPD Fahrradtour Natour de Sindorf
- 31.10. 2014 Museumsnacht im Schreibmaschinenmuseum qwertzuopü
Ertstraße 85

Sindorf – stark in Kerpen

**NRW
SPD**

am 25. Mai 2014

**Brigitte Dmoch-Schweren MdL
empfiehlt**

SPD-Sindorf ins Rathaus Kerpen

Wahlkreisbüro
Keimesstraße 3
50226 Frechen
02234.9596230

Platz des Landtages 1
40221 Düsseldorf
brigitte.dmoch-schweren@landtag.nrw.de

Tel. 0211.8842103
Fax 0211.8843184
www.brigittedmoch.de



Iris Heinisch

Für Sindorf in den
Kreistag.

Guido van den Berg

Spitzenkandidat für die ^{MdL}
Kreistagswahl.

Tine Hørdum

Fürs Rheinland ins Europa-Parlament.
www.tine-hoerdum.eu

RHEIN-ERFT

SPD

Fritz-Erler-Haus | Fritz-Erler-Str. 2 | 50374 Erftstadt
www.rhein-erft-spd.de

wünschen. Sie alle wollen an der Gemeinschaft teilhaben, wollen frei reisen, ihre Meinung frei und ohne Angst äußern, freien Handel treiben und frei wählen dürfen. Für uns Selbstverständlichkeiten, für andere Grund sich gegen die Machthaber aufzulehnen und ihr Leben zu riskieren, um eine Veränderung herbeizuführen. Hin zu einem Europa.

Die rechte Front in Europa ist auf dem Vormarsch. Jean-Marie Le Pen, Lega Nord, Geert Wilders, AfD sind nur einige der Parteien, die gegen „Fremde“ und Fremdes polemisieren. Geben wir diesen ewig gestrigen keinen Raum, verweigern wir ihnen unsere Stimme! Bauen wir weiter am gemeinsamen Haus Europa, geben wir denen die es wollen ein Zimmer in diesem Haus, wenn sie bereit sind die Hausordnung anzunehmen.

Daher meine Bitte: Nehmen Sie die Europawahl ernst. Sie ist eine wichtige Wahl.

Schenken Sie Tine Hørdung Ihr Vertrauen und geben Sie ihr Ihre Stimme am 25. Mai.

Damit grüßt Sie und wünscht Ihnen einen hellen Frühling

Rainer Grohmann

Impressum

Herausgeber: SPD Sindorf, V.i.S.d.P. Branko Appelman, Vorsitzender, Am Kolvermaar 1a, 50170 Kerpen, eMail: info@Sindorfer-Blaettchen.de
Redaktionssitz und Anzeigenannahme ebenda.

Autoren: Branko Appelman (BA), Torsten Bielan (TB), Hans-Jürgen Bröcker (HJB), Rainer Grohmann (RG), Iris Heinisch (IH), Helmut Schauwinhold (HS), Markus Schulzen (MS)

Druck: Firma Solo-Druck, Köln,
Erscheinung: 2x jährlich, Auflage: 6000 Stück
Titelseite: Wolfram Ilgner

Artikel und Anzeigen geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge in gekürzter Form wiederzugeben.

SANDORFER BLÄTTCHEN

A stylized globe is the central focus, composed of a grid of newspaper clippings. A horizontal arrow points from the left towards the globe, and a vertical arrow points upwards from the bottom. The globe is supported by two small figures at the base, one on each side, appearing to hold it up.

**Ausgabe 1. 2014
ist da!**